

# Salvenacherin feiert hundertsten Geburtstag

## JEUSS

Staatsrat Olivier Curty gratulierte Margrit Stoll-Gosteli gestern in Jeuss zu ihrem hundertsten Geburtstag und überreichte ihr im Namen der Kantonsregierung traditionell hundert Flaschen Wein.

Grund zum Feiern gab es gestern in Jeuss: Margrit Stoll-Gosteli wurde hundert Jahre alt. Volkswirtschaftsdirektor Olivier Curty gratulierte der Jubilarin im Namen des Freiburger Staatsrates. Begleitet wurde er von einem Staatsweibel im Zeremonienmantel. Zu den Gratulanten gehörten auch der Murtner Stadtammann Christian Brechbühl, Gemeinderätin Petra Schlüchter, Stadtschreiber Bruno Bandi, die Belegschaft und Bewohner des Pflegeheims sowie ihre Familie. Der jüngste Besucher der Feier: das zweijährige Urgrosskind Robin.

### Schlitteln mit Filmstar Hans Albers

Margrit Stoll-Gosteli kam am 2. Dezember 1919 in Laupen zur Welt, wo ihre Eltern das Restaurant «Saanebrücke» führten. Mit ihren beiden Geschwistern verbrachte sie «eine schöne, aber auch strenge Jugend», wie ihre drei Kinder Marlis Siegenthaler-Stoll, Käthi Herren-Stoll und Fritz Stoll in ihrem Lebenslauf schreiben. Mit ihrem Geburtsort sei Margrit Stoll bis heute stark verbunden: Sie habe immer viel zu erzählen gehabt «us dr Saanebrügg».

Nach der Primar- und Sekundarschulzeit in Laupen verbrachte Margrit in St-Blaise bei Neuenburg ein Welschlandjahr. Neben der Kinderbetreuung kochte das junge Mädchen gleich für zehn Personen im Sattler- und Tapezierbetrieb. Dies habe der zeitlebens fleissigen Margrit Stoll aber nicht viel ausgemacht, wie



Umringt von vielen Gratulanten feierte Margrit Stoll-Gosteli gestern in Jeuss ihren hundertsten Geburtstag.

ihre Kinder schreiben. Mit 17 Jahren zog es sie nach Interlaken: Dort absolvierte sie im renommierten Hotel Schweizerhof eine Servicelehre mit Praktikum. Anschliessend arbeitete sie in den eleganten Hotels Nevada Palace in Adelboden, Freienhof in Thun und Palace in Gstaad. In den exklusiven Hotels gingen damals die Filmstars ein und aus. Ein Highlight: «Unsere Mutter erzählte uns, dass sie mit dem deutschen Schau-

spieler Hans Albers in Adelboden einmal schlitteln gehen durfte», sagt ihre Tochter Marlis Stoll-Siegenthaler. Zwischendurch, «wenn sie gebraucht wurde», half die junge Frau immer wieder im elterlichen Betrieb, der Saanebrücke, aus. Als sie 20 Jahre alt war, brach der Zweite Weltkrieg aus: Margrit musste zum Helfen nach Hause, in die Saanebrücke, wo Militäreinheiten und internierte Polen und Italiener einquartiert waren.

Nach dem Krieg fand Margrit Stoll ihr privates Glück: Sie heiratete 1945 Fritz Stoll und zog zu ihm auf den Bauernhof nach Salvenach. Drei Kinder wurden dem jungen Paar geschenkt. Neben der Arbeit auf dem Bauernhof widmete sich die dreifache Mutter ihren Hobbys: dem Handarbeiten und der Bauernmalerei. Auch gründete sie die Trachtengruppe. Sich kreativ zu betätigen hatte der Jubilarin stets grosse Freude bereitet. In den

letzten Jahren hat ihre Sehkraft nachgelassen, was das Handarbeiten stark erschwerte. Dies sei nicht einfach für sie gewesen, schreiben ihre Kinder. Ein schwerer Schicksalsschlag ereilte Margrit Stoll 2007, als Ehemann Fritz starb. 62 Jahre waren die beiden verheiratet. Ihre drei Kinder, sieben Grosskinder und fünf Urgrosskinder spendeten ihr Trost in dieser schweren Zeit. Seit 2014 lebt Margrit Stoll im Pflegeheim Jeuss. ea